Nagel tritt als Vorstand zurück

Volksbank Hameln-Stadthagen künftig mit kleinerem Führungsteam

VON THOMAS THIMM

HAMELN. Die Volksbank Hameln-Stadthagen wird künftig einen kleineren Vorstand haben: Raimund Nagel, seit zwei Jahren Vorstandsmitglied der Volksbank, legt sein Amt zum 28. Februar nieder. Nagel hat seine persönliche Entscheidung dem Aufsichtsrat und seinen beiden Vorstandskollegen mitgeteilt.

Nagel tritt aus persönlichen Gründen von seinem Vorstandsposten zurück, bleibt aber im Unternehmen. Über die letzten beiden Jahre, so teilt Nagel mit, habe er „zunehmend zulasten der Gesundheit und der eigenen Familie" sowohl die Zukunftsausrichtung der Bank mitgestaltet als auch das Kreditgeschäft eng betreut. Der 48-Jährige sagt dazu: „Das ist auf Dauer nicht möglich und ich habe mich dafür entschieden, mich auf den wichtigen Bereich des Tagesgeschäfts zu konzentrieren."

Nagel wird also der Volksbank erhalten bleiben und sich in Zukunft wieder voll den Aufgaben widmen, die seiner Leidenschaft entsprechen – dem Großkreditgeschäft. Für die Volksbank Hameln-Stadthagen ist nach eigenen Angaben das Kreditgeschäft – auch als Konsortialkreditgeschäft mit der Zentralbank oder anderen Volksbanken – nach wie vor die wichtigste Quelle, „um Erträge erwirtschaften zu können". Die Kredithöhen seien dabei in den letzten Jahren – auch aufgrund der „guten Eigenkapitalausstattung" der Bank – permanent gestiegen. Damit einher stiegen auch die Anforderungen, wie die Bank am Mittwoch mitteilt.

Das Örtliche
Wir bringen Kunden.

Raimund Nagel (re.) gibt seinen Vorstandsposten auf – Michael Joop (Mitte) und Nils Bradtmöller bleiben Volksbank-Vorstände.
FOTO: PHOTOSTUDIO BLESIUS/VOLKSBANK/PR

Vorstandschef Michael Joop würdigt Nagels Entscheidung als „persönliche Stärke" und äußert sich „erfreut, dass Herr Nagel weiterhin seinen hohen Sachverstand zum Nutzen der Bank einbringt". Der Vorstand wird zukünftig als Zweier-Vorstand weiterarbeiten. Joop wird neben dem Kundengeschäft auch für das Treasury, das Personalmanagement und die Innenrevision zuständig sein, während Vorstandsmitglied Nils Bradtmöller die Bereiche Organisations-Entwicklung, IT, Controlling, die Marktfolge Kredit und die Immobilientöchter führen wird.

Die beiden haben viel vor: Unter Einbindung vieler junger Mitarbeiter erarbeite die Volksbank ihr Zukunftsprofil. Viele spannende Dinge sind „in der Mache", sagen Bradtmöller und Joop, „mehr als 100 Mitarbeiter aller Altersstufen und Bereiche haben sich eingebracht und werden uns zum attraktivsten Arbeitgeber der Region machen."